

NAH DRAN

NACHRICHTEN AUS DEM LANDKREIS LEIPZIG

im:puls Nacht 2026 lädt zum Mitmachen ein

Bewerbungsstart für **ACHTE SÄCHSISCHE NACHT DER JUGENDKULTUREN** / Bis zu 30 Aktionen werden mit jeweils 500 Euro unterstützt / Einsendeschluss am **12. JULI**

SACHSEN. Junge Menschen mit kreativen Ideen aus ganz Sachsen gesucht: im:puls – die achte Sächsische Nacht der Jugendkulturen – findet in diesem Jahr am 18. und 19. September statt. An diesen beiden Tagen stehen kulturelle Aktionen von Jugendlichen und für Jugendliche im Mittelpunkt. Bis zum 12. Juli können interessierte Jugendgruppen, Vereine und Einrichtungen, die mit Jugendlichen zusammenarbeiten, ihre Bewerbungen einreichen.



Mitmachen bei der im:puls Nacht: Bis 12. Juli kann man sich bewerben, um eine 500-Euro-Projekthilfe zu bekommen. Foto: T. Nicklaus

im:puls ist ein Projekt der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen – und ein Teil des Projekts ist die Sächsische Nacht der Jugendkulturen, kurz: im:puls Nacht. Die Aktionsnacht hat zum Ziel, die kulturellen Interessen und kreativen Ausdrucksformen von jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren in sächsischen Gemeinden mit maximal 40.000 Einwohnenden

sichtbar zu machen und die Vielfalt jugendlicher Kulturen in all ihren Facetten aufzuzeigen.

Dank der Unterstützung des Sächsischen Staatsministeriums

werden insbesondere Aktivitäten, die jugendliche Interessen im Bereich Kunst und Kultur widerspiegeln und eine aktive Mitgestaltung durch die Teilnehmenden ermöglichen. Beispiele für solche Aktionen sind DJ-Workshops, Dance- oder Skate-Battles, Song-Contests, Co-playEvents, Hip-Hop- oder Coding-Workshops, Film- oder Musik-Aktionen, Ausstellungen, Videodrehs, Konzerte aber auch Kreativangebote wie Linol-druck, Streetart oder kreative Umgestaltungsaktionen in der Gemeinde.

Bewerben ist ganz einfach: Möglich ist es bis zum 12. Juli um 23 Uhr online auf der Internetseite www.ndjk.de. Im Juli wählt eine Jugendjury bis zu 30 Projekte aus, die sowohl finanzielle Unterstützung als auch mediale Begleitung und Sichtbarkeit in der gesamten Region erhalten.

Infos: www.ndjk.de

ANZEIGE

Erinnerungen an Breunsdorf

NEUKIERITZSCH. Die Ortslage Breunsdorf wurde im Zuge der Abbauentwicklung des Tagebaus Schleenhain zwischen 1997 und 1994 umgesiedelt und nachfolgend abgetragen. 450 Menschen mussten dem Braunkohlenabbau weichen. Der „verlorene Ort“ wurde 1226 und damit genau vor 800 Jahren erstmals erwähnt. Bislang fehlte eine Erinnerungsstätte an das Dorf in authentischer Position. Der Dachverein Mitteldeutsche Straße der Braunkohle e. V., der 2026 sein 30jähriges Gründungsjubiläum begeht, übernahm die Projekt-trägerschaft für das Vorhaben, das im Zusammenwirken mit der Gemeinde Neukieritzsch, dem Landkreis Leipzig, der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft (MIBRAG) GmbH, der GALA-MIBRAG Service GmbH sowie ehemaligen Breunsdorfer Bürgerinnen und Bürgern entwickelt wurde. Die Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land unterstützt das Projekt finanziell.

Die Erinnerungsstätte besteht aus den nachfolgenden Elementen:

- Informationstafel zur Ortsgeschichte und mit historischen Dorfansichten,
- Informationstafel zu erhaltenen Artefakten und Kirchen-gütern aus Breunsdorf,
- zwei Sitzbänke zum Verweilen am Gedenkort,
- zwei Bäume (Süßkirsche und Stieleiche).

Die Einweihung der Erinnerungsstätte findet am Sonnabend, dem 27. Juni um 10 Uhr am Standort Neukieritzsch, Restbebauung Breunsdorf, Pappelweg, Koordinaten: 51° 8' 12,1524 N, 12° 24' 53,5536 O statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Rotes Kreuz bittet um Unterstützung

LANDKREIS. Verlässliche Hilfeleistungen brauchen nachhaltige Unterstützung: Unlängst startete der DRK-Kreisverband Leipzig-Land seine neue Fördermitgliederkampagne. In den kommenden Wochen sind dafür Teams im Verbandsgebiet von Kitzscher über Borna bis Markranstädt, Zwenkau, Markleeberg, Großpösna und Borsdorf unterwegs sein. Sie sind an offizieller DRK-Kleidung und Dienstausweisen zu erkennen und informieren Bürgerinnen und Bürger direkt an der Haustür über die Arbeit des Roten Kreuzes in der Region. Der Abschluss einer Fördermitglied-

schaft erfolgt direkt über Tablets der Werbenden. Bargeld oder Sachspenden werden nicht angenommen, alle Daten werden ausschließlich über sichere und geprüfte Verfahren erfasst. Jedes neue Mitglied erhält vor der ersten Abbuchung eine schriftliche Bestätigung sowie einen Mitgliedsausweis. Die Kampagne startet in Zwenkau und wird schrittweise im gesamten Verbandsgebiet ausgeweitet. Informationen unter www.drk-leipzig-land.de oder bei Mitgliederbetreuerin Kathrin Lindner unter Tel. 034203/49250 oder mitgliederverwaltung@drk-leipzig-land.de